

II. David, D. Lucien, O. S. B.: Les grandes Abbayes d' Occident.

(Lille, Société Saint Augustin de Brouwer et Cie. 1909. 4^o. XII und 473 S.)

Anknüpfend an das große Lob, welches der berühmte Chateaubriand den Klöstern spendet, hat der Verfasser in diesem Werke eine Reihe von Kloster-Monographien mit beigelegten sehr hübschen und interessanten Abbildungen zusammengestellt, in welchen er zu den von diesem großen französischen Schriftsteller besonders hervorgehobenen Eigentümlichkeiten und Kennzeichen eines Klosterlebens wie es sein soll, Belege gibt.

Er behandelt in dem großen Werke 24 solcher Benediktiner-Klöster teils noch bestehend, teils den revolutionären Elementer der Vergangenheit und Gegenwart bereits zum Opfer gefallen.

Es sind dies die Klöster: Lérins. — Bangor. — Mont-Cassin. — Luxeuil. — Saint Wandrille de Fontenelle. — Wearmuth-Yarow. — Jumieges. — Fulda. — Corbie. — Saint-Gall. — Saint-Benoit sur Loire. — Saint-Berigne de Dijon. — Fécamp. — Le Bec. — Cluny. — Clairvaux. — Saint Denis. — Moissac — Le Mont-Saint-Michel. — Einsiedeln. — La Grande-Trappe. — Saint Germain-des-Prés. — La Grande-Chartreuse. — Solesmes. — Den Schluß bildet in der Form eines Epilogs unser neues Kolleg St. Anselm in Rom. In der betreffenden Monographie bringt er nach eigener Anschauung und den besten Quellen, nicht nur eine genaue Beschreibung dieser großartigen neuen Benediktiner-Universität, sondern auch gleichzeitig eine sehr warm geschilderte Übersicht über die Tätigkeit derselben in der Gegenwart und spricht von den Hoffnungen, die sich in der Zukunft an St. Anselm anknüpfen. Er schließt mit den schönen Worten eines alten Benediktiner-Schriftstellers:

Scriptori vita aeterna. —
Legenti pax perpetua —
Videnti felicitas perennis. —
Habenti possessio cum salute. —
Ora pro me, Deus tecum! —

Raigern.

Dr. M. K.

III. Handbuch der Pastoraltheologie.

(Begründet und besorgt in 9 Auflagen von P. Ignaz Schüch, Kapitular des Benediktinerstiftes Kremsmünster, fortgeführt in 3 Auflagen von Dr. Virgil Grimmich, Benediktiner von Kremsmünster, k. k. o. ö. Universitätsprofessor in Prag, besorgt das 2. mal von Dr. P. Amand Polz, O. S. B., Professor in St. Florian b. Ens. 14. und 15. umgearbeitete und vermehrte Auflage. Innsbruck. Druck und Verlag von Fel. Rauch 1910. — Brosch. 10.80 K., gebd. 13.80 K.)

Es handelt sich hier nicht um eine Bewertung und Beurteilung des längst anerkannten und in den „Studien“ bereits II 1, 385 und XIV 154 besprochenen Pastoralwerkes von Schüch. Es soll nur auf die bedeutenden Änderungen, welche das Handbuch durch P. Amand Polz O. S. B. erfuh, hingewiesen werden. — Im Vorwort zur 9. Auflage spricht P. Schüch selbst die Befürchtung aus, seine Pastoral könnte durch den zunehmenden Umfang an Verbreitung verlieren. Konstatierte auch der zweite Bearbeiter, P. V. Grimmich O. S. B., in der 11. Auflage, daß die zunehmende Seitenzahl der allgemeinen Beliebtheit und Verwendbarkeit des Handbuches keinen Eintrag tue, so war man sich doch klar, daß einmal eine gründliche Durchbearbeitung nötig sei, weil einem Buche, daß in erster Linie der Praxis zu dienen hat, neue Verordnungen und die Behandlung neu auftauchender und aktueller Themen nicht von Auflage zu Auflage rein äußerlich angehängt werden können. So hat sich P. Amand Polz im Gehorsam der mühevollen Aufgabe einer durch-